### BÜRGERMEISTERBRIEF - JÄNNER 2022





# FELDKIRCHEN TOONAU

#### Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Parole "Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit (heute Solidarität)" geht auf die Französische Revolution zurück. Die drei Begriffe haben heute genauso wie vor 150 Jahren ihre Gültigkeit. Sie sind Fundament und Maßstab für jeden demokratischen Rechtsstaat und für unseren Sozialstaat. Neben dem Grundsatz der Rechtstaatlichkeit fordert diese Parole auch ein moralisches Wertesystem ein.



Wir sind alle gleich viel wert, es gibt keine "Besseren", die Würde jedes Menschen ist unantastbar. Nach diesen Grundsätzen richte ich mein Handeln aus und bemühe mich im vorgegebenen rechtlichen Rahmen, meinen Aufgaben



und meiner Verantwortung gerecht zu werden. Eigentlich sehr einfache Prinzipien, genauso wie die rechtlichen und organisatorischen Strukturen einer Gemeinde recht einfach sind. Die politischen Organe der Gemeinde sind der Bürgermeister, der Gemeindevorstand und der Gemeinderat. Die Bürger vertrauen ihren lokalen Politikern, weil sie anders als die Bundes- und Landespolitiker täglich greifbar und nah an den Sorgen und Anliegen der Menschen sind. Die Bürger sehen und erfahren persönlich und unmittelbar, wie sich Entscheidungen des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates auswirken.

#### Ist unsere Demokratie gefährdet?

Die fundamentalen Begriffe für ein gutes menschliches Zusammenleben sind heute spürbar in Gefahr. Durch sein unersättliches Streben nach ständig größerer Rentabilität und immer höheren Erträgen fördert der Finanzkapitalismus die immer größer werdende Kluft zwischen Arm und Reich. Medien machen sich zu willfährigen Erfüllungsgehilfen der Politik, indem sie Tatsachen und Fakten auf dem Altar höherer Reichweiten und den damit verbundenen höheren staatlichen Förderungen opfern. Das sind Tatsachen, die wir unmittelbar erleben und mit dem Gefühl der Ohnmacht hinnehmen müssen. Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger haben daher die hohe Politik ziemlich satt. Auch mir geht sphasenweise so. Es drängt sich der Eindruck immer mehr auf, dass es politischen Amtsträgern nicht um konkrete Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger geht, sondern darum, die eigene Klientel zu bedienen und bei Laune zu halten.

#### Hört der Wahlkampf nie auf?

An oberster Stelle scheint bei manchen Mandataren die reine, inhaltsleere Selbstdarstellung zu stehen. So sehr die Demokratie von Kritik und engagierter Diskussion lebt, so sehr schaden ihr Halbwahrheiten, leere Bilder, leere Ankündigungen und das Spielen mit den Ängsten der Bürgerinnen und Bürger.

Die strikte Trennung von politischen Angelegenheiten und Amtsangelegenheiten sind die Basis für die überparteiliche Organisation und Verwaltung des Gemeindegeschehens.

Als Bürgermeister bin ich selbstverständlich der Unparteilichkeit und der Orientierung am Gemeinwohl verpflichtet. Alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger können darauf vertrauen. Ich werde daher auch immer wachsam sein und hinterfragen, ob und inwieweit die Absichten der Parteien auf Gemeindeebene auf die "Bedienung" ihrer Parteigänger oder auf das Wohl aller Mitbürgerinnen und Mitbürger ausgerichtet sind. Das mag unbequem sein und vielleicht auch zu entsprechend unbedachten Reaktionen führen. Und trotzdem, alle werden gleich behandelt. Das wird sich auch nicht ändern, wenn mir in Wahlkampfmanier in sozialen Medien und Aussendungen untergriffige Vorwürfe gemacht werden.

## Richtigstellungen und Fakten in der Angelegenheit "Umwidmung von ca. 40.000 m² landwirtschaftlicher Nutzfläche zur Errichtung einer Photovoltaikanlage

Der Gemeinderat hat durch seinen Beschluss im Frühjahr 2021 deutlich gemacht, dass kein reines Investorenprojekt für einige wenige wohlhabende Spekulanten umgesetzt werden soll. Um das sicherzustellen, müssen vor Einleitung der Widmung einige vertragliche Sicherheiten vorliegen. An diesen Beschluss habe ich mich als Bürgermeister zu halten.

- 1. Es wird entsprechend der Beschlusslage des Gemeinderates vorgegangen.
- 2. Es wird nichts verschleppt und nichts verzögert. Mehrfach wurde auf das Fehlen von "vertraglichen Zusicherungen" hingewiesen.
- 3. Das Schreiben zur Einleitung der Umwidmung kann aufgrund der nach wie vor fehlenden in Pkt. 2. erwähnten vertraglichen Zusicherungen (noch) nicht an das Land weitergeleitet werden.
- 4. Konkret fehlen nach wie vor eine verbindliche Projektbeschreibung sowie eine verbindliche Zusage, dass das Projekt tatsächlich als Energiegemeinschaft realisiert wird und dadurch die Gemeinde und jeder Bürger mit Sicherheit am Projekt mitpartizipieren können.



#### Es geht auch anders

Gerade bei der letzten Gemeinderatssitzung im "alten" Jahr haben wir mit großer Mehrheit ein starkes, nachhaltiges und zukunftsorientiertes Budget für 2022 beschlossen und damit gemeinsam die Handlungsfähigkeit der Gemeinde im heurigen Jahr sichergestellt.

Schließen wir doch hier an. Wir (Bürgermeister, Gemeindevorstand, Gemeinderat) haben aktuell so viele Projekte gemeinsam umzusetzen und sollten unsere Energie ausschließlich für das Wohl unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger verwenden.

Besonders freut es mich, dass wir trotz der herausfordernden Baukonjunktur nun ein sehr positives Ergebnis der Ausschreibung für den Schulbau in Lacken vorliegen haben und das Projekt kommt der Umsetzungsphase wieder einen Schritt näher. Auch die Gespräche für den Ausbau der Kindergartengruppen im Pfarrhof gehen gut voran und wir sind in intensivem Kontakt mit den zuständigen Abteilungen des Landes in Sachen "Zufahrt zur Schatzsiedlung". Diese Projekte können nur gemeinsam vorangebracht werden.



#### Mehr Mitsprache für die Gemeindebürger

Es sind auch einige Projekte in der Pipeline, die nur unter Einbeziehung der Bevölkerung vorangebracht werden können. Es geht um den Bebauungsplan Feldkirchen West, die Durchführung der Mobilitätswerkstatt sowie die Erarbeitung von Verkehrskonzepten im Gemeindegebiet. Es warten auch schöne Nachhaltigkeits- und Baumpflanzprojekte, die ich gemeinsam mit der Bevölkerung weiterentwicklen möchte.

Ich wünsche Ihnen und uns allen ein gesundes, gutes, gelingendes und gemeinsames neues Jahr 2022!

Euer Bürgermeister

Mag. David Allerstorfer

#### "Aus der Gemeindeordnung"

Die strikte Trennung von politischen Angelegenheiten und Amtsangelegenheiten sind die Basis für die überparteiliche Organisation und Verwaltung des Gemeindegeschehens.

Die drei Organe der Gemeinde sind der Bürgermeister, Gemeindevorstand und der Gemeinderat.

In einer geheimen Wahl wählen die GemeindebürgerInnen den Gemeinderat. Der Bürgermeister wird auf Grund des gleichen, unmittelbaren, geheimen und persönlichen Mehrheitswahlrechts von der Gesamtheit der Wahlberechtigten der Gemeinde gewählt. (O.Ö. Kommunalwahlordnung, § 2).

Der Gemeindevorstand wird nicht von der Bevölkerung, sondern von der jeweiligen im Gemeinderat vertretenen Partei/Fraktion im Gemeinderat gewählt. (§ 26 Abs. 3 O.ö. Gemeindeordnung 1990 i.d.g.F.)

Das gleiche gilt auch für die Vizebürgermeister. Aufgabe der Vizebürgermeister ist die Vertretung des Bürgermeisters im Fall seiner Verhinderung.

Die parteipolitische Arbeit kann von den Parteien selbst gestaltet werden und ist von den in der Gemeindeordnung normierten Aufgaben als Gemeindemandatar klar zu trennen.

#### **Gelber Sack - Aktualisierung der Entsorgungstage**

Im Dezember-Amtsblatt haben wir Sie darüber informiert, dass der Gelbe Sack ab Jahresbeginn nur mehr an Montagen entsorgt wird. Wie uns das Entsorgungsunternehmen nun mitgeteilt hat, musste neuerlich eine Überarbeitung der Entsorgungstour vorgenommen werden. Dies hat zur Folge, dass der Gelbe Sack montags und mittwochs entsorgt wird.

#### Die Montagentsorgung gilt für das Gemeindegebiet ausgenommen die Bereiche:

Schauerbachweg (nördlich Kreuzungsbereich mit Straßenzug Schlossblick), Freudensteiner Straße (ab Liegenschaft Freudensteiner Straße 9), Lackener Straße, Nöbauerstraße, Oberhart (ab Liegenschaft Oberhart 48), Reuterhügel, Waidholz, Oberlacken, Lacken-Ortszentrum (ausgenommen Rammerstorfersiedlung), Schatzsiedlung, Unterlacken und Laherweg).

Der Gelbe Sack wird in diesen Gebieten jeweils **mittwochs** und zwar 16. Februar, 30 März, 11. Mai, 22. Juni, 03. August, 14. September, *Donnerstag, 27. Oktober (Feiertagsverschiebung)* und 07. Dezember entsorgt.

#### Für das restliche Gemeindegebiet gelten die im letzten Amtsblatt veröffentlichten Entsorgungstage!

Wir bedauern, dass es neuerlich zu einer Änderung der Entsorgungstage gekommen ist, dürfen jedoch festhalten, dass dies nicht in unserem Einflussbereich gelegen ist.

#### Kindergarten- und Krabbelstubenanmeldungen

Die Anmeldung für das Arbeitsjahr 2022/2023 für die Krabbelstube oder den Kindergarten sollte **bis spätestens 21. Jänner 2022** erfolgen. Sollten Sie Ihr Kind für das Kindergartenjahr 2022/2023 bereits vorgemerkt haben, bitten wir Sie, die angegebenen Daten zu bestätigen, fehlende Nachweise nachzureichen oder etwaige Änderungen so rasch wie möglich bekannt zu geben.

Die Vergabe und Einteilung für die Kindergarten- und Krabbelstubengruppen erfolgt in den nächsten Wochen entsprechend der bis zu diesem Zeitpunkt eingelangten Anmeldungen in Zusammenarbeit zwischen der Marktgemeinde Feldkirchen a.d.D. und den Verantwortlichen der Pfarrcaritas Feldkirchen a.d.D.

#### **Impressum**

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Feldkirchen a.d.D., Hauptstraße 1, 4101 Feldkirchen a.d.D., Tel. 07233/7255-0 Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. David Allerstorfer; Redaktion und Layout: Maria Peherstorfer; Verlagspostamt: 4101 Feldkirchen a.d.D.; Auflage: 2.400 Stück; Druck: Druckerei Walding, Gewerbepark 2, 4111 Walding